

Betriebsanleitung

VEGAMIP T61

Sendeeinheit



Document ID: 36998



VEGA

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument.....	4
1.1	Funktion	4
1.2	Zielgruppe	4
1.3	Verwendete Symbolik.....	4
2	Zu Ihrer Sicherheit	5
2.1	Autorisiertes Personal	5
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
2.3	Warnung vor Fehlgebrauch	5
2.4	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
2.5	EU-Konformität.....	6
2.6	Funktechnische Zulassung für Europa	6
2.7	Funktechnische Zulassung für USA/Kanada	6
2.8	Installation und Betrieb in den USA und Kanada.....	7
2.9	Umwelthinweise	7
3	Produktbeschreibung.....	8
3.1	Aufbau.....	8
3.2	Arbeitsweise.....	8
3.3	Verpackung, Transport und Lagerung.....	10
3.4	Zubehör und Ersatzteile	11
4	Montieren.....	13
4.1	Allgemeine Hinweise.....	13
4.2	Montagehinweise	14
5	An die Spannungsversorgung anschließen.....	15
5.1	Anschluss vorbereiten	15
5.2	Anschlussschritte	16
5.3	Anschlussplan Einkammergehäuse	17
6	In Betrieb nehmen.....	18
6.1	Bedienelemente	18
7	Instandhalten und Störungen beseitigen.....	19
7.1	Wartung.....	19
7.2	Störungen beseitigen	19
7.3	Elektronik austauschen	19
7.4	Vorgehen im Reparaturfall	19
8	Ausbauen.....	20
8.1	Ausbauschnitte	20
8.2	Entsorgen.....	20
9	Anhang.....	21
9.1	Technische Daten.....	21
9.2	Maße.....	24
9.3	Gewerbliche Schutzrechte	28
9.4	Warenzeichen	28

**Sicherheitshinweise für Ex-Bereiche**

Beachten Sie bei Ex-Anwendungen die Ex-spezifischen Sicherheitshinweise. Diese liegen jedem Gerät mit Ex-Zulassung als Dokument bei und sind Bestandteil der Betriebsanleitung.

Redaktionsstand: 2017-11-16

1 Zu diesem Dokument

1.1 Funktion

Die vorliegende Betriebsanleitung liefert Ihnen die erforderlichen Informationen für Montage, Anschluss und Inbetriebnahme sowie wichtige Hinweise für Wartung, Störungsbeseitigung, den Austausch von Teilen und die Sicherheit des Anwenders. Lesen Sie diese deshalb vor der Inbetriebnahme und bewahren Sie sie als Produktbestandteil in unmittelbarer Nähe des Gerätes jederzeit zugänglich auf.

1.2 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal. Der Inhalt dieser Anleitung muss dem Fachpersonal zugänglich gemacht und umgesetzt werden.

1.3 Verwendete Symbolik



Document ID

Dieses Symbol auf der Titelseite dieser Anleitung weist auf die Document ID hin. Durch Eingabe der Document ID auf www.vega.com kommen Sie zum Dokumenten-Download.



Information, Tipp, Hinweis

Dieses Symbol kennzeichnet hilfreiche Zusatzinformationen.



Vorsicht: Bei Nichtbeachten dieses Warnhinweises können Störungen oder Fehlfunktionen die Folge sein.



Warnung: Bei Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann ein Personenschaden und/oder ein schwerer Geräteschaden die Folge sein.



Gefahr: Bei Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann eine ernsthafte Verletzung von Personen und/oder eine Zerstörung des Gerätes die Folge sein.



Ex-Anwendungen

Dieses Symbol kennzeichnet besondere Hinweise für Ex-Anwendungen.



Liste

Der vorangestellte Punkt kennzeichnet eine Liste ohne zwingende Reihenfolge.



Handlungsschritt

Dieser Pfeil kennzeichnet einen einzelnen Handlungsschritt.



Handlungsfolge

Vorangestellte Zahlen kennzeichnen aufeinander folgende Handlungsschritte.



Batterieentsorgung

Dieses Symbol kennzeichnet besondere Hinweise zur Entsorgung von Batterien und Akkus.

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Autorisiertes Personal

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen dürfen nur durch ausgebildetes und vom Anlagenbetreiber autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei Arbeiten am und mit dem Gerät ist immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der VEGAMIP 61 ist ein Sensor zur Grenzstanderfassung.

Detaillierte Angaben zum Anwendungsbereich finden Sie in Kapitel "Produktbeschreibung".

Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend den Angaben in der Betriebsanleitung sowie in den evtl. ergänzenden Anleitungen gegeben.

2.3 Warnung vor Fehlgebrauch

Bei nicht sachgerechter oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können von diesem Produkt anwendungsspezifische Gefahren ausgehen, so z. B. ein Überlauf des Behälters durch falsche Montage oder Einstellung. Dies kann Sach-, Personen- oder Umweltschäden zur Folge haben. Weiterhin können dadurch die Schutzeigenschaften des Gerätes beeinträchtigt werden.

2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Gerät entspricht dem Stand der Technik unter Beachtung der üblichen Vorschriften und Richtlinien. Es darf nur in technisch einwandfreiem und betriebssicherem Zustand betrieben werden. Der Betreiber ist für den störungsfreien Betrieb des Gerätes verantwortlich. Beim Einsatz in aggressiven oder korrosiven Medien, bei denen eine Fehlfunktion des Gerätes zu einer Gefährdung führen kann, hat sich der Betreiber durch geeignete Maßnahmen von der korrekten Funktion des Gerätes zu überzeugen.

Der Betreiber ist ferner verpflichtet, während der gesamten Einsatzdauer die Übereinstimmung der erforderlichen Arbeitssicherheitsmaßnahmen mit dem aktuellen Stand der jeweils geltenden Regelwerke festzustellen und neue Vorschriften zu beachten.

Durch den Anwender sind die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung, die landesspezifischen Installationsstandards sowie die geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Eingriffe über die in der Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen hinaus dürfen aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen nur durch vom Hersteller autorisiertes Personal vorgenommen werden. Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen sind ausdrücklich untersagt. Aus Sicherheitsgründen darf nur das vom Hersteller benannte Zubehör verwendet werden.

Um Gefährdungen zu vermeiden, sind die auf dem Gerät angebrachten Sicherheitskennzeichen und -hinweise zu beachten und deren Bedeutung in dieser Betriebsanleitung nachzuschlagen.

Die Sendefrequenzen der Sensoren liegen je nach Geräteausführung im K-Bandbereich. Die geringen Sendeleistungen liegen weit unter den international zugelassenen Grenzwerten. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keinerlei gesundheitliche Beeinträchtigungen zu erwarten. Das Gerät darf uneingeschränkt auch außerhalb geschlossener Behälter betrieben werden.

2.5 EU-Konformität

Das Gerät erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der zutreffenden EU-Richtlinien. Mit der CE-Kennzeichnung bestätigen wir die Konformität des Gerätes mit diesen Richtlinien.

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Homepage unter www.vega.com/downloads.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Geräte in Vierleiter- oder Ex-d-ia-Ausführung sind für den Einsatz in industrieller Umgebung vorgesehen. Dabei ist mit leitungsgebundenen und abgestrahlten Störgrößen zu rechnen, wie bei einem Gerät der Klasse A nach EN 61326-1 üblich. Sollte das Gerät in anderer Umgebung eingesetzt werden, so ist die elektromagnetische Verträglichkeit zu anderen Geräten durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

2.6 Funktechnische Zulassung für Europa

Das Gerät ist gemäß EN 300440-1 V1.5.1 (2009-03) und EN 300440-2 V1.531 (2009-03) zugelassen und ohne funktechnische Einschränkungen einsetzbar.

2.7 Funktechnische Zulassung für USA/Kanada

Der Betrieb ist nur in Erfüllung der beiden folgenden Bedingungen zulässig:

- Das Gerät darf keine Störstrahlung aussenden
- Das Gerät muss unbeeinflusst durch empfangene Störstrahlung arbeiten, auch bei solcher, die unerwünschte Betriebszustände auslösen kann.

Das Gerät ist konform zu folgenden Bestimmungen:

FCC: Part 15 der FCC-Bestimmungen

IC: RSS-210 Issue 7, RSS-GEN Issue 2 und RSS-102 Issue 4 der IC-Bestimmungen.

Umbauten oder Veränderungen am Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller erlaubt sind, führen zum Verlust der Zulassung.

Vor dem Einsatz ist sicherzustellen, dass auf dem Typschild die entsprechenden Zulassungsnummern angegeben sind (siehe Kapitel "Aufbau").

2.8 Installation und Betrieb in den USA und Kanada

Diese Hinweise sind ausschließlich für die USA und Kanada gültig. Deshalb ist der folgende Text nur in englischer Sprache verfügbar.

Installations in the US shall comply with the relevant requirements of the National Electrical Code (ANSI/NFPA 70).

Installations in Canada shall comply with the relevant requirements of the Canadian Electrical Code

2.9 Umwelthinweise

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist eine der vordringlichsten Aufgaben. Deshalb haben wir ein Umweltmanagementsystem eingeführt mit dem Ziel, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Das Umweltmanagementsystem ist nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert.

Helfen Sie uns, diesen Anforderungen zu entsprechen und beachten Sie die Umwelthinweise in dieser Betriebsanleitung:

- Kapitel "*Verpackung, Transport und Lagerung*"
- Kapitel "*Entsorgen*"

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau

Typschild

Das Typschild enthält die wichtigsten Daten zur Identifikation und zum Einsatz des Gerätes:

- Artikelnummer
- Seriennummer
- Technische Daten
- Artikelnummern Dokumentation

Seriennummer - Gerätesuche

Das Typschild enthält die Seriennummer des Gerätes. Damit finden Sie über unsere Homepage folgende Daten zum Gerät:

- Produktcode (HTML)
- Lieferdatum (HTML)
- Auftragspezifische Gerätemerkmale (HTML)
- Betriebsanleitung und Kurz-Betriebsanleitung zum Zeitpunkt der Auslieferung (PDF)
- Auftragspezifische Sensordaten für einen Elektroniktausch (XML)
- Prüfzertifikat (PDF) - optional

Gehen Sie hierzu auf "www.vega.com", "*Gerätesuche (Seriennummer)*". Geben Sie dort die Seriennummer ein.

Alternativ finden Sie die Daten über Ihr Smartphone:

- VEGA Tools-App aus dem "*Apple App Store*" oder dem "*Google Play Store*" herunterladen
- Data-Matrix-Code auf dem Typschild des Gerätes scannen oder
- Seriennummer manuell in die App eingeben

Lieferumfang

Der Lieferumfang besteht typischerweise aus folgenden Teilen.

- Grenzstandsensor VEGAMIP T61 (Sendeeinheit)
- Dokumentation
 - Dieser Betriebsanleitung
 - Zusatzanleitung "*Steckverbinder für Grenzstandsensoren*" (optional)
 - Ex-spezifischen "*Sicherheitshinweisen*" (bei Ex-Ausführungen)
 - Ggf. weiteren Bescheinigungen
- Die zugehörige Empfängereinheit VEGAMIP R61 ist in einer gesonderten Betriebsanleitung beschrieben.

3.2 Arbeitsweise

Anwendungsbereich

Der VEGAMIP 61 ist eine Mikrowellenschanke zur Grenzstanderfassung.

Er ist konzipiert für industrielle Einsätze in allen Bereichen der Verfahrenstechnik und kann in Schüttgütern und Flüssigkeiten eingesetzt werden.

Typische Anwendungen sind Überlauf- und Trockenlaufschutz. Mit einer Reichweite von 100 m kann der VEGAMIP 61 z. B. auch in

Schüttgutsilos mit großen Durchmessern montiert werden. Durch sein einfaches und robustes Messsystem lässt sich der VEGAMIP 61 nahezu unabhängig vom Prozess und von den chemischen und physikalischen Eigenschaften des Füllgutes einsetzen.

Darüber hinaus kann der VEGAMIP 61 auch zur Objekterfassung von Fahrzeugen und Schiffen oder zur Materialerkennung auf Förderbändern eingesetzt werden.

Er arbeitet auch unter schwierigen Messbedingungen wie unterschiedlichen Korngrößen, Verschmutzungen, extremem Befüllungslärm, hohen Temperaturen, starker Staubeentwicklung oder abrasiven Füllgütern.

Der VEGAMIP 61 besteht aus den Komponenten:

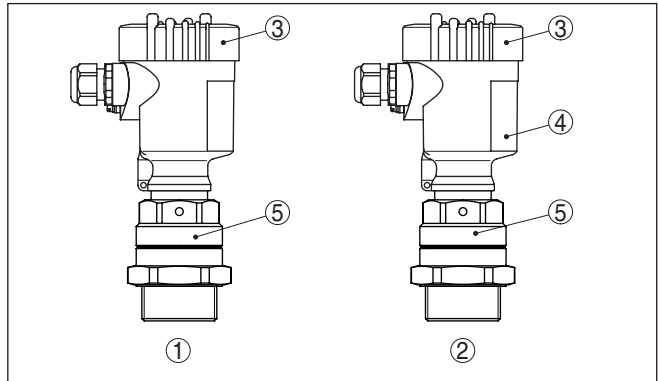


Abb. 1: VEGAMIP 61 mit Kunststoffgehäuse

- 1 Sendereinheit VEGAMIP T61
- 2 Empfängereinheit VEGAMIP R61 mit Bedienelektronik
- 3 Gehäusedeckel
- 4 Gehäuse mit Bedienelektronik
- 5 Prozessanschluss

Für unterschiedliche Messaufgaben stehen mehrere Antennenausführungen zur Verfügung.

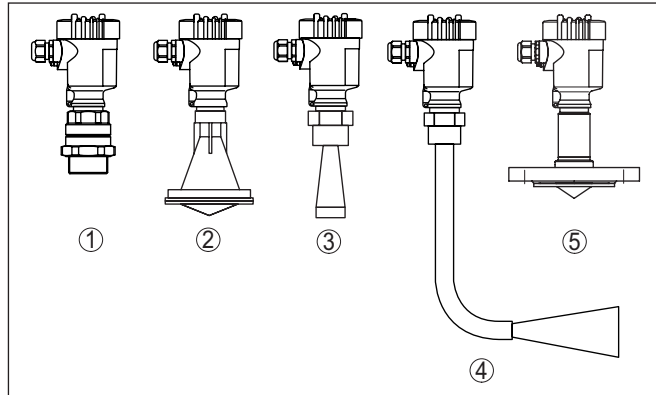


Abb. 2: Antennenausführungen

- 1 Gewindeausführung, innenliegende Hornantenne mit PTFE-Abdeckung
- 2 Kunststoffgekapselte Antenne mit PP-Abdeckung
- 3 Hornantenne/316L
- 4 VEGAMIP 61 mit gebogener Antennenverlängerung
- 5 Gekapselte Hornantenne mit PTFE-Abdeckung

Funktionsprinzip

Die Sendeeinheit sendet ein Mikrowellensignal über eine Hornantenne gebündelt an die gegenüber angeordnete Empfangereinheit. Befindet sich zwischen Sende- und Empfangereinheit Medium, wird das Signal bedämpft. Diese Änderung wird vom eingebauten Elektro- nikeninsatz erfasst und in einen Schaltbefehl umgewandelt.

3.3 Verpackung, Transport und Lagerung

Verpackung

Ihr Gerät wurde auf dem Weg zum Einsatzort durch eine Verpackung geschützt. Dabei sind die üblichen Transportbeanspruchungen durch eine Prüfung in Anlehnung an ISO 4180 abgesichert.

Bei Standardgeräten besteht die Verpackung aus Karton, ist umweltverträglich und wieder verwertbar. Bei Sonderausführungen wird zusätzlich PE-Schaum oder PE-Folie verwendet. Entsorgen Sie das anfallende Verpackungsmaterial über spezialisierte Recyclingbetriebe.

Transport

Der Transport muss unter Berücksichtigung der Hinweise auf der Transportverpackung erfolgen. Nichtbeachtung kann Schäden am Gerät zur Folge haben.

Transportinspektion

Die Lieferung ist bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden zu untersuchen. Festgestellte Transportschäden oder verdeckte Mängel sind entsprechend zu behandeln.

Lagerung

Die Packstücke sind bis zur Montage verschlossen und unter Beachtung der außen angebrachten Aufstell- und Lagermarkierungen aufzubewahren.

Packstücke, sofern nicht anders angegeben, nur unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren
- Trocken und staubfrei lagern
- Keinen aggressiven Medien aussetzen
- Vor Sonneneinstrahlung schützen
- Mechanische Erschütterungen vermeiden

Lager- und Transporttemperatur

- Lager- und Transporttemperatur siehe Kapitel "Anhang - Technische Daten - Umgebungsbedingungen"
- Relative Luftfeuchte 20 ... 85 %

Heben und Tragen

Bei einem Gewicht von Geräten über 18 kg (39.68 lbs) sind zum Heben und Tragen dafür geeignete und zugelassene Vorrichtungen einzusetzen.

3.4 Zubehör und Ersatzteile

Schutzhaube

Die Schutzhaube schützt das Sensorgehäuse vor Verschmutzung und starker Erwärmung durch Sonneneinstrahlung.

Weitere Informationen finden Sie in der Zusatzanleitung "Schutzhaube" (Document-ID 34296).

Flansche

Gewindeflansche stehen in verschiedenen Ausführungen nach folgenden Standards zur Verfügung: DIN 2501, EN 1092-1, BS 10, ASME B 16.5, JIS B 2210-1984, GOST 12821-80.

Weitere Informationen finden Sie in der Zusatzanleitung "Flansche nach DIN-EN-ASME-JIS".

Elektronikeinsatz

Der Elektronikeinsatz VEGAMIP T61 ist ein Austauscheteil für Mikrowellenschränken der VEGAMIP Serie 60.

Weitere Informationen finden Sie in der folgenden Betriebsanleitung:

- "Elektronikeinsatz VEGAMIP T61 (Sendeeinheit)" (Document-ID 36429)

Montageadapter "Abrasionsschutz"

Bei extrem abrasiven Verhältnissen können Sie die Sende- und Empfangereinheit mit einem keramischen Montageadapter "Abrasionsschutz" abdecken. Dieser Montageadapter "Abrasionsschutz" wird wie ein Adapter auf das Gewinde des VEGAMIP 61 aufgeschraubt.

Der Montageadapter "Abrasionsschutz" kann nur mit der Gewindeausführung (innenliegende Hornantenne mit PTFE-Abdeckung) verwendet werden.

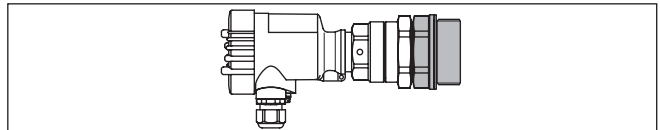


Abb. 3: VEGAMIP 61 mit keramischem Montageadapter "Abrasionsschutz" -40 ... +80 °C (-40 ... +176 °C)

Montageadapter "Hochtemperatur"

Bei hohen Prozesstemperaturen über 80 °C müssen Sie für die Sendeeinheit und Empfängerseinheit einen Montageadapter "Hochtemperatur" verwenden. Der Montageadapter "Hochtemperatur" kann nur mit der Gewindeausführung (innenliegende Hornantenne mit PTFE-Abdeckung) verwendet werden.

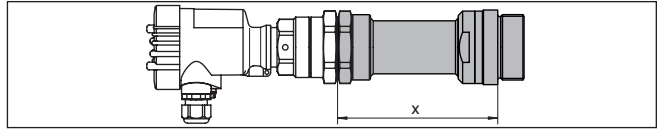


Abb. 4: VEGAMIP 61 mit Montageadapter "Hochtemperatur" -40 ... +450 °C (-40 ... +842 °F)

x Länge: Montageadapter "Hochtemperatur"

Montageadapter "Hochtemperatur mit Tubus"

Bei hohen Prozesstemperaturen über 80 °C müssen Sie für die Sendeeinheit und Empfängerseinheit einen Montageadapter "Hochtemperatur" verwenden. Optional kann der Montageadapter "Hochtemperatur" auch mit einem Tubus für frontbündigen Einbau ausgestattet werden. Damit kann das Gerät auch in langen Stützen eingebaut werden, bei denen die Gefahr besteht, dass sich Medium im Stützen ablagert. Der Tubus ist in vier Längen erhältlich: 40, 60, 80 und 100 mm (1.57, 2.36, 3.15, 3.94 in).

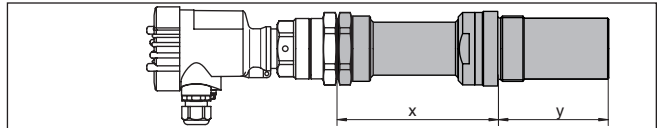


Abb. 5: VEGAMIP 61 mit Montageadapter "Hochtemperatur mit Tubus" -40 ... +450 °C (-40 ... +842 °F)

4 Montieren

4.1 Allgemeine Hinweise

Einschrauben

Bei Geräten mit Prozessanschluss Gewinde muss der Sechskant mit einem passendem Schraubenschlüssel angezogen werden. Schlüsselweite siehe Kapitel "Maße".



Warnung:

Das Gehäuse darf nicht zum Einschrauben verwendet werden! Das Festziehen kann Schäden an der Drehmechanik des Gehäuses verursachen.

Eignung für die Prozessbedingungen

Stellen Sie vor der Montage sicher, dass sämtliche im Prozess befindlichen Teile des Gerätes für die auftretenden Prozessbedingungen geeignet sind.

Dazu zählen insbesondere:

- Messaktiver Teil
- Prozessanschluss
- Prozessdichtung

Prozessbedingungen sind insbesondere:

- Prozessdruck
- Prozesstemperatur
- Chemische Eigenschaften der Medien
- Abrasion und mechanische Einwirkungen

Die Angaben zu den Prozessbedingungen finden Sie in Kapitel "Technische Daten" sowie auf dem Typschild.

Eignung für die Umgebungsbedingungen

Das Gerät ist für normale und erweiterte Umgebungsbedingungen nach DIN/EN/IEC/ANSI/ISA/UL/CSA 61010-1 geeignet.

Schutz vor Feuchtigkeit

Schützen Sie Ihr Gerät durch folgende Maßnahmen gegen das Eindringen von Feuchtigkeit:

- Geeignetes Anschlusskabel verwenden (siehe Kapitel "An die Spannungsversorgung anschließen")
- Kabelverschraubung fest anziehen
- Bei waagerechter Montage das Gehäuse so drehen, so dass die Kabelverschraubung nach unten zeigt
- Anschlusskabel vor der Kabelverschraubung nach unten führen

Dies gilt vor allem bei Montage im Freien, in Räumen, in denen mit Feuchtigkeit zu rechnen ist (z. B. durch Reinigungsprozesse) und an gekühlten bzw. beheizten Behältern.

Stellen Sie zur Erhaltung der Geräteschutzart sicher, dass der Gehäusedeckel im Betrieb geschlossen und ggfs. gesichert ist.

Stellen Sie sicher, dass der in Kapitel "Technische Daten" der Betriebsanleitung angegebene Verschmutzungsgrad zu den vorhandenen Umgebungsbedingungen passt.

Kabelverschraubungen**Metrische Gewinde**

Bei Gerätegehäusen mit metrischen Gewinden sind die Kabelverschraubungen werkseitig eingeschraubt. Sie sind durch Kunststoffstopfen als Transportschutz verschlossen.

Sie müssen diese Stopfen vor dem elektrischen Anschluss entfernen.

NPT-Gewinde

Bei Gerätegehäusen mit selbstdichtenden NPT-Gewinden können die Kabelverschraubungen nicht werkseitig eingeschraubt werden. Die freien Öffnungen der Kabeleinführungen sind deshalb als Transportschutz mit roten Staubschutzkappen verschlossen. Die Staubschutzkappen bieten keinen ausreichenden Schutz gegen Feuchtigkeit.

Sie müssen diese Schutzkappen vor der Inbetriebnahme durch zugelassene Kabelverschraubungen ersetzen oder mit geeigneten Blindstopfen verschließen.

Montage**4.2 Montagehinweise**

Die Montagehinweise für den VEGAMIP 61 finden Sie in der Betriebsanleitung der Empfängereinheit.

5 An die Spannungsversorgung anschließen

5.1 Anschluss vorbereiten

Sicherheitshinweise

Beachten Sie grundsätzlich folgende Sicherheitshinweise:



Warnung:

Nur in spannungslosem Zustand anschließen.

- Der elektrische Anschluss darf nur durch ausgebildetes und vom Anlagenbetreiber autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Falls Überspannungen zu erwarten sind, Überspannungsschutzgeräte installieren.

Spannungsversorgung

Schließen Sie die Betriebsspannung gemäß den nachfolgenden Anschlussbildern an. Der Elektronikeinsatz ist in Schutzklasse I ausgeführt. Zur Einhaltung dieser Schutzklasse ist es zwingend erforderlich, dass der Schutzleiter an der inneren Schutzleiteranschlussklemme angeschlossen wird. Beachten Sie dazu die allgemeinen Installationsvorschriften. Bei Ex-Anwendungen müssen Sie übergeordnet die Errichtungsvorschriften für explosionsgefährdete Bereiche beachten. Die Daten für die Spannungsversorgung finden Sie in Kapitel "*Technische Daten*".

Anschlusskabel

Das Gerät wird mit handelsüblichem dreidrigem Kabel ohne Schirm angeschlossen. Falls elektromagnetische Einstreuungen zu erwarten sind, die über den Prüfwerten der EN 61326 für industrielle Bereiche liegen, sollte abgeschirmtes Kabel verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass das verwendete Kabel die für die maximal auftretende Umgebungstemperatur erforderliche Temperaturbeständigkeit und Brandsicherheit aufweist.

Verwenden Sie Kabel mit rundem Querschnitt bei Geräten mit Gehäuse und Kabelverschraubung. Kontrollieren Sie für welchen Kabelaußendurchmesser die Kabelverschraubung geeignet ist, um die Dichtwirkung der Kabelverschraubung (IP-Schutzart) sicher zu stellen.

Verwenden Sie eine zum Kabeldurchmesser passende Kabelverschraubung.

Verschließen Sie alle Gehäuseöffnungen normgerecht nach EN 60079-1.

Kabelverschraubungen

Metrische Gewinde

Bei Gerätegehäusen mit metrischen Gewinden sind die Kabelverschraubungen werkseitig eingeschraubt. Sie sind durch Kunststoffstopfen als Transportschutz verschlossen.

Sie müssen diese Stopfen vor dem elektrischen Anschluss entfernen.

NPT-Gewinde

Bei Gerätegehäusen mit selbstdichtenden NPT-Gewinden können die Kabelverschraubungen nicht werkseitig eingeschraubt werden. Die freien Öffnungen der Kabeleinführungen sind deshalb als Transportschutz mit roten Staubschutzkappen verschlossen.

Sie müssen diese Schutzkappen vor der Inbetriebnahme durch zugelassene Kabelverschraubungen ersetzen oder mit geeigneten Blindstopfen verschließen.

Beim Kunststoffgehäuse muss die NPT-Kabelverschraubung bzw. das Conduit-Stahlrohr ohne Fett in den Gewindeinsatz geschraubt werden.

Maximales Anzugsmoment für alle Gehäuse siehe Kapitel "Technische Daten".

5.2 Anschlusschritte

Anschlussstechnik

Der Anschluss der Spannungsversorgung und des Signalausganges erfolgt über Federkraftklemmen im Gehäuse.

Anschlusschritte

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehäusedeckel abschrauben
2. Überwurfmutter der Kabelverschraubung lösen und Verschlussstopfen herausnehmen
3. Anschlusskabel ca. 10 cm (4 in) abmanteln, Aderenden ca. 1 cm (0.4 in) abisolieren
4. Kabel durch die Kabelverschraubung in den Sensor schieben



Abb. 6: Anschlusschritte 4 und 5

5. Aderenden nach Anschlussplan in die Klemmen stecken



Information:

Feste Adern sowie flexible Adern mit Aderendhülsen werden direkt in die Klemmenöffnungen gesteckt. Bei flexiblen Adern ohne Endhülse mit einem kleinen Schlitzschraubendreher auf die Klemme drücken, die Klemmenöffnung wird freigegeben. Durch Lösen des Schlitzschraubendrehers werden die Klemmen wieder geschlossen.

6. Korrekten Sitz der Leitungen in den Klemmen durch leichtes Ziehen prüfen

7. Schirm an die innere Erdungsklemme anschließen, die äußere Erdungsklemme mit dem Potenzialausgleich verbinden
8. Überwurfmutter der Kabelverschraubung fest anziehen. Der Dichtring muss das Kabel komplett umschließen
9. Gehäusedeckel verschrauben

Der elektrische Anschluss ist somit fertig gestellt.



Information:

Der Klemmenblock ist steckbar und kann von der Elektronik abgezogen werden. Hierzu Klemmenblock mit einem kleinen Schraubendreher anheben und herausziehen. Beim Wiederaufstecken muss er hörbar einrasten.

5.3 Anschlussplan Einkammergehäuse

Schließen Sie den VEGAMIP 61 folgendermaßen an.

Anschlussplan

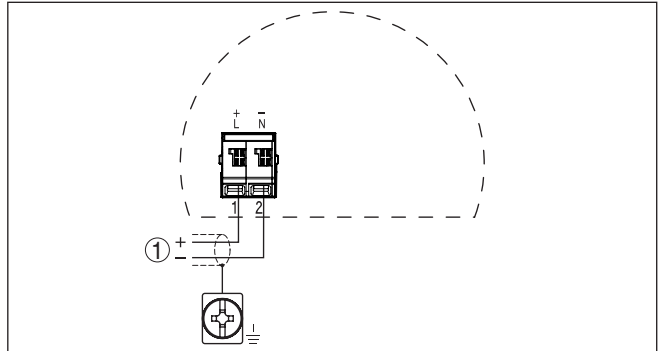


Abb. 7: Anschlussplan Sendeeinheit - VEGAMIP 61 (Transmitter)

1 Spannungsversorgung

6 In Betrieb nehmen

6.1 Bedienelemente

Die Bedienung des VEGAMIP 61 finden Sie in der Betriebsanleitung des VEGAMIP R61 (Empfängereinheit).

7 Instandhalten und Störungen beseitigen

7.1 Wartung

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist im Normalbetrieb keine Wartung erforderlich.

7.2 Störungen beseitigen

Verhalten bei Störungen

Es liegt in der Verantwortung des Anlagenbetreibers, geeignete Maßnahmen zur Beseitigung aufgetretener Störungen zu ergreifen.

Störungsbeseitigung

Informationen zur Störungsbeseitigung finden Sie in der Betriebsanleitung der Empfängereinheit.

7.3 Elektronik austauschen

Bei einem Defekt kann der Elektronikeinsatz durch den Anwender getauscht werden.



Bei Ex-Anwendungen darf nur ein Elektronikeinsatz mit entsprechender Ex-Zulassung eingesetzt werden.

Alle Informationen zum Elektroniktasch finden Sie in der Betriebsanleitung des neuen Elektronikeinsatzes.

7.4 Vorgehen im Reparaturfall

Ein Geräterücksendeblatt sowie detaillierte Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Downloadbereich auf www.vega.com.

Sie helfen uns damit, die Reparatur schnell und ohne Rückfragen durchzuführen.

Sollte eine Reparatur erforderlich sein, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Für jedes Gerät ein Formular ausdrucken und ausfüllen
- Das Gerät reinigen und bruchstark verpacken
- Das ausgefüllte Formular und eventuell ein Sicherheitsdatenblatt außen auf der Verpackung anbringen
- Bitte erfragen Sie die Adresse für die Rücksendung bei der für Sie zuständigen Vertretung. Sie finden diese auf unserer Homepage www.vega.com.

8 Ausbauen

8.1 Ausbauschritte

**Warnung:**

Achten Sie vor dem Ausbauen auf gefährliche Prozessbedingungen wie z. B. Druck im Behälter oder Rohrleitung, hohe Temperaturen, aggressive oder toxische Füllgüter etc.

Beachten Sie die Kapitel "*Montieren*" und "*An die Spannungsversorgung anschließen*" und führen Sie die dort angegebenen Schritte sinngemäß umgekehrt durch.

8.2 Entsorgen

Das Gerät besteht aus Werkstoffen, die von darauf spezialisierten Recyclingbetrieben wieder verwertet werden können. Wir haben hierzu die Elektronik leicht trennbar gestaltet und verwenden recyclebare Werkstoffe.

Eine fachgerechte Entsorgung vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt und ermöglicht eine Wiederverwendung von wertvollen Rohstoffen.

Werkstoffe: siehe Kapitel "*Technische Daten*"

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, das Altgerät fachgerecht zu entsorgen, so sprechen Sie mit uns über Rücknahme und Entsorgung.

WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

Das vorliegende Gerät unterliegt nicht der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und den entsprechenden nationalen Gesetzen. Führen Sie das Gerät direkt einem spezialisierten Recyclingbetrieb zu und nutzen Sie dafür nicht die kommunalen Sammelstellen. Diese dürfen nur für privat genutzte Produkte gemäß WEEE-Richtlinie genutzt werden.

9 Anhang

9.1 Technische Daten

Allgemeine Daten

Werkstoff 316L entspricht 1.4404 oder 1.4435

Werkstoffe, medienberührt

- Prozessanschluss - Gewinde 316L
- Prozessanschluss - Flansch 316L

Antenne	Gerätedichtung	Abdeckung bzw. medienberührende Werkstoffe
Gewindeausführung, innenliegende Hornantenne mit PTFE-Abdeckung	FKM (A+P 70.16.-06) Prozessdichtung: Klingersil C-4400	PTFE 316L
Kunststoffgekapselte Antenne mit PP-Abdeckung	-	PP
Hornantenne/316L	FKM (SHS FDM 70C3 GLT) FFKM (Kalrez 6375) Prozessdichtung: Klingersil C-4400	PTFE 316L
Gekapselte Hornantenne mit PTFE-Abdeckung	-	PTFE
Montageadapter "Abrasionsschutz" (optional) +80 °C (+176 °F)	FKM (A+P FPM 70.16-06) Prozessdichtung: Klingersil C-4400	Al ₂ O ₃ -Keramik 316L
Montageadapter "Hochtemperatur" (optional) +250 °C (+482 °F)	Grafit Prozessdichtung: Klingersil C-4400	Al ₂ O ₃ -Keramik 316L
Montageadapter "Hochtemperatur" (optional) +450 °C (+842 °F)	Grafit Prozessdichtung bauseits	Al ₂ O ₃ -Keramik 316L

Werkstoffe, nicht medienberührt

- Kunststoffgehäuse Kunststoff PBT (Polyester)
- Aluminium-Druckgussgehäuse Aluminium-Druckguss AlSi10Mg, pulverbeschichtet (Basis: Polyester)
- Edelstahlgehäuse (Feinguss) 316L
- Edelstahlgehäuse (elektropoliert) 316L
- Dichtung zwischen Gehäuse und Gehäusedeckel Silikon
- Erdungsklemme 316L
- Kabelverschraubung PA, Edelstahl, Messing
- Dichtung Kabelverschraubung NBR
- Verschlussstopfen Kabelverschraubung PA
- Montageadapter (optional) 316L

Sensordlänge	Siehe Kapitel "Maße"
Gerätengewicht (je nach Prozessanschluss)	0,8 ... 4 kg (0.18 ... 8.82 lbs)
Prozessanschlüsse	
– Rohrgewinde, zylindrisch (ISO 228 T1)	G1½
– Rohrgewinde, konisch	1½ NPT
– Flansche	DIN ab DN 50, ASME ab 2"
– Montageadapter	G2 oder 2 NPT
Frequenzbereich	K-Band, 24,085 GHz (ISM-Band)
Messbereich	0,1 ... 100 m (0.33 ... 328 ft)
Abstrahlwinkel ¹⁾	
– Gewindeausführung, innenliegende Hornantenne mit PTFE-Abdeckung	20°
– Kunststoffgekapselte Antenne mit PP-Abdeckung	10°
– Hornantenne (316L), ø 40 mm (1.575 in)	22°
– Hornantenne (316L), ø 48 mm (1.89 in)	18°
– Gekapselte Antenne mit PTFE-Abdeckung, Flansch DN 50, ASME 2"	18°
– Gekapselte Antenne mit PTFE-Abdeckung, Flansch DN 80 ... DN 150, ASME 3" ... 6"	10°
Anzugsmoment für NPT-Kabelverschraubungen und Conduit-Rohre	
– Kunststoffgehäuse	max. 10 Nm (7.376 lbf ft)
– Aluminium-/Edelstahlgehäuse	max. 50 Nm (36.88 lbf ft)

Umgebungsbedingungen

Umgebungs-, Lager- und Transporttemperatur	-40 ... +80 °C (-40 ... +176 °F)
--	----------------------------------

Prozessbedingungen

Messgröße	Grenzstand von Schüttgütern und Flüssigkeiten
Prozessdruck ²⁾	
– VEGAMIP 61, Gewindeausführung, innenliegende Hornantenne mit PTFE-Abdeckung	-1 ... 4 bar/-100 ... 400 kPa (-14.5 ... 58 psig)
– VEGAMIP 61, kunststoffgekapselte Antenne mit PP-Abdeckung	-1 ... 2 bar/-100 ... 200 kPa (-14.5 ... 29 psig)
– VEGAMIP 61, Hornantenne (316L)	-1 ... 40 bar/-100 ... 4000 kPa (-14.5 ... 580 psig)

¹⁾ Außerhalb des angegebenen Abstrahlwinkels hat die Energie des Radarsignals einen Pegel von -3 dB (50 %).

²⁾ Maximaldruck des Prozessanschlusses beachten.

- VEGAMIP 61, gekapselte Hornantenne mit PTFE-Abdeckung -1 ... 16 bar/-100 ... 1600 kPa (-14.5 ... 232 psig)
- VEGAMIP 61 mit Montageadapter "Abrasionsschutz" -1 ... 20 bar/-100 ... 2000 kPa (-14.5 ... 290 psig)
- VEGAMIP 61 mit Montageadapter "Hochtemperatur" 150 mm drucklos (IP 67)
- VEGAMIP 61 mit Montageadapter "Hochtemperatur" 300 mm drucklos (IP 67)

Prozesstemperatur (Gewinde- bzw. Flanschttemperatur)

- VEGAMIP 61, Gewindeausführung, innenliegende Hornantenne mit PTFE-Abdeckung -40 ... +80 °C (-40 ... +176 °F)
- VEGAMIP 61, kunststoffgekapselte Antenne mit PP-Abdeckung -40 ... +80 °C (-40 ... +176 °F)
- VEGAMIP 61, Hornantenne/316L - Dichtung: FKM (SHS FDM 70C3 GLT) -40 ... +130 °C (-40 ... +266 °F)
- VEGAMIP 61, Hornantenne/316L - Dichtung: FFKM (Kalrez 6375) -20 ... +130 °C (-4 ... +266 °F)
- VEGAMIP 61, gekapselte Hornantenne mit PTFE-Abdeckung -40 ... +200 °C (-40 ... +392 °F)
- VEGAMIP 61 mit Montageadapter "Abrasionsschutz" (optional) -40 ... +80 °C (-40 ... +176 °F)
- VEGAMIP 61 mit Montageadapter "Hochtemperatur" 150 mm (optional) -40 ... +250 °C (-40 ... +482 °F)
- VEGAMIP 61 mit Montageadapter "Hochtemperatur" 300 mm (optional) -40 ... +450 °C (-40 ... +842 °F)

Leistungsdaten

- Sendeleistung < 3 mW
- Max. Leistungsdichte in 1 m Abstand < 1 µW/cm²

Elektromechanische Daten

Kabeleinführung/Stecker (je nach Ausführung)

- Einkammergehäuse - M20 x 1,5 oder ½ NPT
- Federkraftklemmen für Aderquerschnitt bis 1,5 mm² (AWG 16)

Spannungsversorgung

- Betriebsspannung 20 ... 253 V AC, 50/60 Hz, 20 ... 72 V DC (bei U > 60 V DC darf die Umgebungstemperatur max. 50 °C/122 °F betragen)
- Leistungsaufnahme 2 VA (AC), ca. 0,8 W (DC)

Elektrische Schutzmaßnahmen

- Schutzart IP 66/IP 67 (NEMA Type 4X)
- Überspannungskategorie III

Zulassungen

Geräte mit Zulassungen können je nach Ausführung abweichende technische Daten haben.

Bei diesen Geräten sind deshalb die zugehörigen Zulassungsdokumente zu beachten. Diese sind im Gerätelieferungsumfang enthalten oder können auf www.vega.com, "Gerätesuche (Seriennummer)" sowie im Downloadbereich heruntergeladen werden.

9.2 Maße

VEGAMIP 61, Gehäuseausführungen

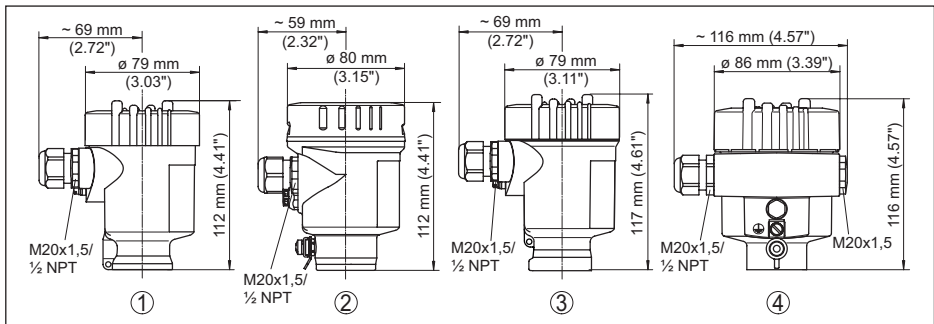


Abb. 8: Gehäuseausführungen

- 1 Kunststoffgehäuse
- 2 Edelstahlgehäuse (elektropoliert)
- 3 Edelstahlgehäuse (Feinguss)
- 4 Aluminiumgehäuse

VEGAMIP 61, Gewindeausführung

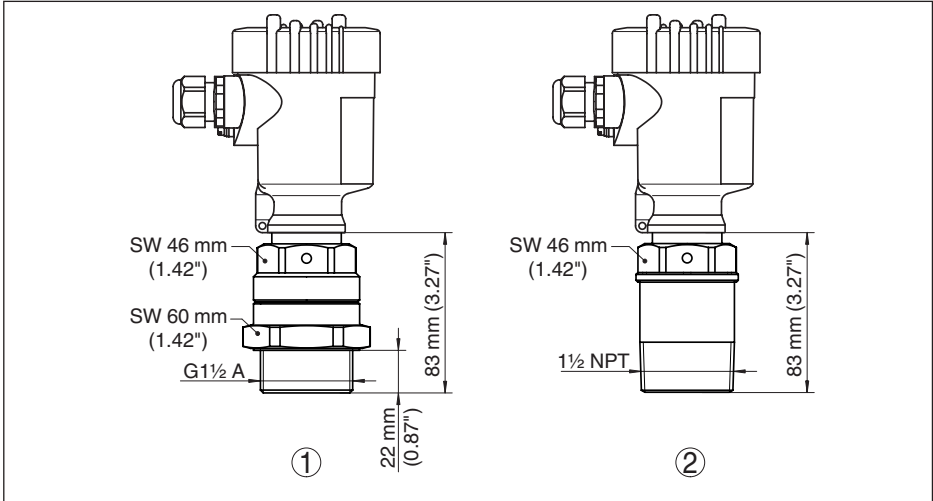


Abb. 9: VEGAMIP 61, innenliegende Hornantenne (Gewindeausführung)

- 1 Innenliegende Hornantenne mit PTFE-Abdeckung, Gewindeausführung G1½
- 2 Innenliegende Hornantenne mit PTFE-Abdeckung, Gewindeausführung 1½ NPT

VEGAMIP 61, gekapselte Antennen

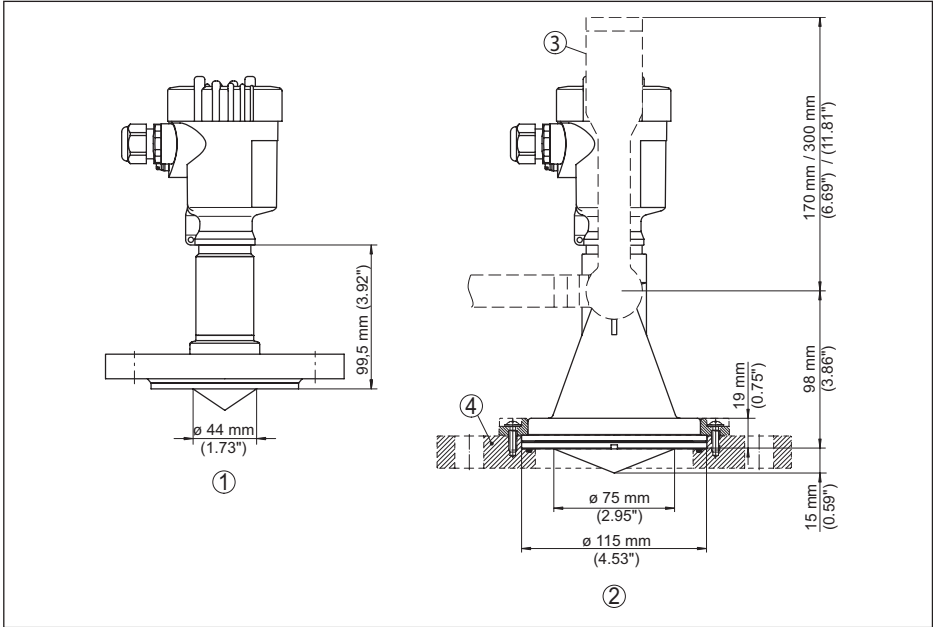


Abb. 10: VEGAMIP 61, gekapselte Antennen

- 1 Gekapselte Hornantenne mit PTFE-Abdeckung, Flanschausführung
- 2 Kunststoffgekapselte Antenne mit PP-Abdeckung
- 3 Montagebügel
- 4 Adapterflansch

VEGAMIP 61, Hornantenne

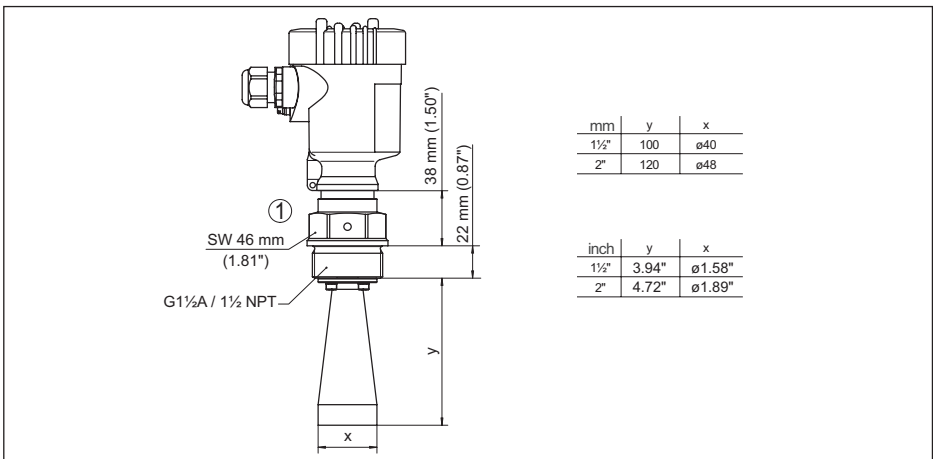


Abb. 11: VEGAMIP 61, Hornantenne/316L

VEGAMIP 61, Montageadapter "Abrasionsschutz" -40 ... +80 °C (-40 ... +176 °F)

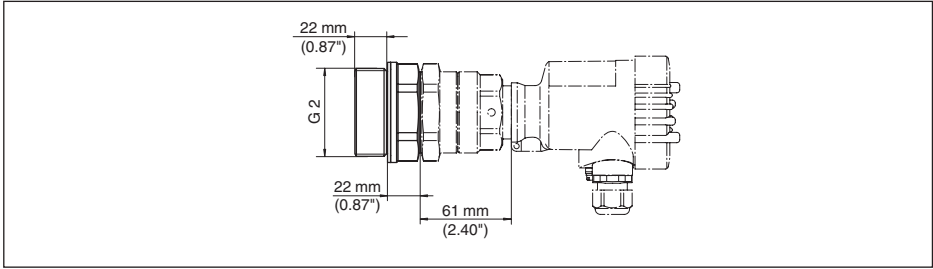


Abb. 12: Montageadapter mit Keramikabdeckung (optional) für VEGAMIP 61 mit innenliegender Hornantenne, Gewindeausführung G1½ mit PTFE-Abdeckung (auch mit 1½ NPT-Gewinde)

VEGAMIP 61, Montageadapter "Hochtemperatur" -40 ... +450 °C (-40 ... +842 °F)

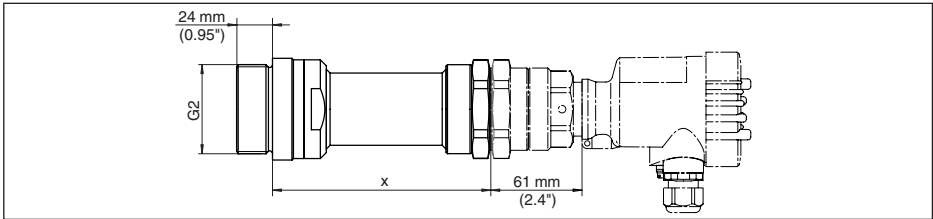


Abb. 13: Montageadapter mit Keramikabdeckung (optional) für VEGAMIP 61 mit innenliegender Hornantenne, Gewindeausführung G1½ mit PTFE-Abdeckung (auch mit 1½ NPT-Gewinde)

- x 150 mm (5.9 in), -40 ... +250 °C (-40 ... +482 °F)
- x 300 mm (11.8 in), -40 ... +450 °C (-40 ... +842 °F)

VEGAMIP 61, Montageadapter "Hochtemperatur mit Tubus" -40 ... +450 °C (-40 ... +842 °F)

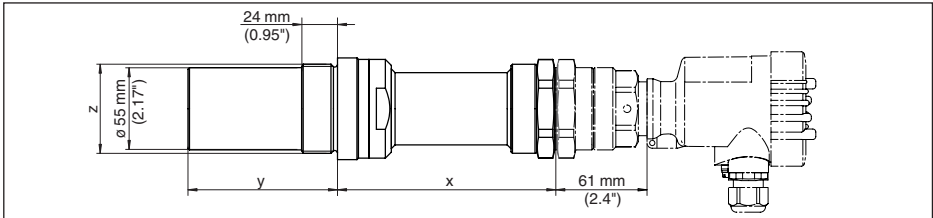


Abb. 14: Montageadapter mit Tubus (optional) für frontbündigen Einbau, für VEGAMIP 61 mit innenliegender Hornantenne, Gewindeausführung G1½ mit PTFE-Abdeckung (auch mit 1½ NPT-Gewinde)

- x 150 mm (5.9 in), -40 ... +250 °C (-40 ... +482 °F)
- x 300 mm (11.8 in), -40 ... +450 °C (-40 ... +842 °F)
- y Tubuslänge 40, 60, 80 oder 100 mm (1.57, 2.36, 3.15, 3.94 in)

9.3 Gewerbliche Schutzrechte

VEGA product lines are global protected by industrial property rights. Further information see www.vega.com.

VEGA Produktfamilien sind weltweit geschützt durch gewerbliche Schutzrechte.

Nähere Informationen unter www.vega.com.

Les lignes de produits VEGA sont globalement protégées par des droits de propriété intellectuelle. Pour plus d'informations, on pourra se référer au site www.vega.com.

VEGA lineas de productos están protegidas por los derechos en el campo de la propiedad industrial. Para mayor información revise la pagina web www.vega.com.

Линии продукции фирмы ВЕГА защищаются по всему миру правами на интеллектуальную собственность. Дальнейшую информацию смотрите на сайте www.vega.com.

VEGA系列产品在全球享有知识产权保护。

进一步信息请参见网站www.vega.com。

9.4 Warenzeichen

Alle verwendeten Marken sowie Handels- und Firmennamen sind Eigentum ihrer rechtmäßigen Eigentümer/Urheber.

INDEX**A**

Abrasionsschutz 11
Abschirmung 15
Anschlussplan 17
Anwendungsbereich 8

B

Bedienung 18

E

Elektronikeinsatz 11, 19
Empfängereinheit 9

F

Funktionsprinzip 10

K

Kabel 15
Kabelschirmung 15

M

Montageadapter 12

P

Potenzialausgleich 15

R

Reparatur 19

S

Sendeeinheit 9, 17
Störungsbeseitigung 19

T

Typschild 8

Druckdatum:

VEGA

Die Angaben über Lieferumfang, Anwendung, Einsatz und Betriebsbedingungen der Sensoren und Auswertsysteme entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen.
Änderungen vorbehalten

© VEGA Grieshaber KG, Schiltach/Germany 2017



36998-DE-171116

VEGA Grieshaber KG
Am Hohenstein 113
77761 Schiltach
Deutschland

Telefon +49 7836 50-0
Fax +49 7836 50-201
E-Mail: info.de@vega.com
www.vega.com